

Kritisches Weißsein

rassismuskritische Sensibilisierung

Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es auf interaktive Weise das eigene *Weißsein* zu reflektieren, eigene Denk- und Handlungsweisen sowie aktuelle gesellschaftliche Strukturen zu hinterfragen und sich für einen rassismuskritischen Umgang zu öffnen. Die Veranstaltungen richten sich an *weiße* Teilnehmende (also Personen, die nicht unmittelbar von Rassismus betroffen sind).

Zu Beginn wird ein **Workshop** zu kritischem *Weißsein* stattfinden. Der Workshop bietet einen Einstieg in die selbstreflexive Auseinandersetzung mit Rassismus und dem eigenen *Weißsein*. Dabei stellen wir uns die Frage, was unsere eigene Position in rassistischen Systemen bedeutet und welche Privilegien damit verbunden sind.

Darauf aufbauend werden bis Februar jeden Monat **Reflexionsräume** angeboten. Ziel ist es angestoßene Prozesse gemeinsam zu betrachten, sich auszutauschen und den eigenen Reflexionsprozess zu vertiefen.

Workshop
Freitag **20.11.20** von 10:00 bis 16:00 Uhr

Reflexionsräume
Montag **14.12.20**, 18:30 bis 20:00 Uhr
How to be an Ally - Wie kann ich Verbündete*r sein?

Montag **11.01.21**, 18:30 bis 20:00 Uhr
Wie umgehen mit Rassismus im Freund*innenkreis und in der Familie?

Dienstag **02.02.21**, 18:30 bis 20:00 Uhr
Wie umgehen mit Rassismus auf der Arbeit?

Durchgeführt werden die Veranstaltungen von

Sophie Irmey, Trainerin für Antidiskriminierung und machtkritische Bildung
Regina Gahbler, *weiße* cis-Frau, Trainerin im Kontext intersektionaler, rassismus- und machtkritischer Bildung

Für die Teilnahme ist kein Vorwissen notwendig, lediglich Interesse und Offenheit. Die Plätze sind begrenzt. Anmelden könnt ihr euch bis zum 15.11.2020 unter fs-mggs@posteo.de. Bitte gebt hierzu euren Namen und Studiengang an sowie ob ihr jemals an einem Critical *Whiteness* oder kritischen *Weißseinsworkshop* teilgenommen habt. Studierende ohne Vorerfahrungen werden bevorzugt. Restplätze werden an Studierende mit Vorwissen vergeben.